

# Blumenkräuterrasen und Blumenwiesen anlegen

## Begleitblätter für die praktische Umsetzung

### Was möchte ich auf meiner Rasen- oder Wiesenfläche erfahren, erleben?

Ihre Nutzungsansprüche bestimmen darüber, wo und ob sich ein Blumenkräuterrasen oder eine Blumenwiese in Ihrem Garten eignen. Wenn Sie die Rasenfläche für bestimmte Aktivitäten nutzen und regelmäßig betreten wollen, bietet sich ein Blumenkräuterrasen an. Wenn Sie Flächen zur Verfügung haben, die Sie nicht betreten müssen, passt eine Blumenwiese.

Wie stellen Sie sich Ihre Rasen- oder Wiesenfläche vor? Was möchten Sie dort gerne tun, sehen, erleben? Bitte kreuzen Sie die besonders von Ihnen gewünschten Erlebnisse und Funktionen an:

Nutzungs- und Erlebniswunsch	Blumenkräuterrasen	Blumenwiese
Natur erleben mit allen Sinnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tiere beherbergen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tiere beobachten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frischluft tanken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entspannen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückzugsort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sitzen/Sonnenbaden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flächen gestalten	<input type="checkbox"/>	-
Spielen	<input type="checkbox"/>	-
Sport machen	<input type="checkbox"/>	-
Gäste empfangen	<input type="checkbox"/>	-



## Welche Flächen mit welchen Ansprüchen gibt es in meinem Garten?

Je sonniger der **Standort**, umso größer die Blütenpracht Ihrer Blumenwiese oder des Kräuterrasens. Für beide gilt: Hauptsache nicht nur Schatten!

Mein Standort ist:

- sonnig** (6 bis 7 Stunden Sonne pro Tag),
- halbschattig** (4 bis 5 Stunden Sonne pro Tag),
- schattig** (auch im Sommer ohne direktes Sonnenlicht)

Blumenwiesen und Blumenkräuterrasen sind nicht sehr wählerisch, wenn es um ihren **Boden** geht. Je nach Nährstoffgehalt, Zusammensetzung und Wasserverfügbarkeit können sich bestimmte Pflanzenarten besonders gut durchsetzen. Auf einem frischfeuchten und nährstoffreichen Boden fühlt sich zum Beispiel der **Kriechende Günsel** besonders wohl. Nährstoffarm und trocken bevorzugt es die **Gewöhnliche Grasnelke**. Die **Akelei** oder die **Gewöhnliche Schafgarbe** hingegen halten es auf jedem Gartenboden aus. Grundsätzlich haben vor allem die Wildpflanzen der Blumenwiese eher geringere Ansprüche an den Boden. Eine Magerweise mit Schotterunterbau ist also auch eine Option. Hier fühlt sich beispielsweise der **Wiesen-Salbei** zu Hause.

Der Boden auf meiner Fläche ist:

- trocken
- frisch
- feucht
- nährstoffreich
- nährstoffarm
- Schotterunterbau

## Wie wähle ich mein Saatgut aus?

- \* Es gibt für Blumenkräuterrasen und Blumenwiesen spezielle Saatgutmischungen. Bei einem Blumenkräuterrasen liegt der Anteil der Gräser in der Regel höher (70 bis 80%) als bei einer Blumenwiese (ca. 50%). Bitte verwenden Sie zertifiziertes regionales bzw. gebietseigenes Saatgut oder unsere Projekt-Saatgutmischung. Deren Samen stammen nachweislich aus vier Bereichen in Deutschland, so dass Sie sicher sein können, dass Sie auch „echt heimische Wildpflanzen“ aussäen. Bezugsquellen finden Sie auf unserer **Grünen Landkarte**.
- \* Die **Saatgutmischung Wildblütenrasen** des Projekts Tausende Gärten – Tausende Arten hat ein Mischungsverhältnis von 50% Blumen und 50% Gräser. Je nach Pflege entwickelt sich daraus ein Blumenkräuterrasen oder bei nur zweimal Mähen im Jahr eine niedrige Blumenwiese.



## Worauf muss ich beim Anlegen und Aussäen achten?

### Für Wiese und Kräuterrasen gilt:

1. Den Boden vollständig vom Bewuchs befreien und auflockern:  
Rasensoden abschälen oder  
bei trockenem Wetter fräsen
2. Bei nährstoffreichem Boden:  
Sand untermischen
3. Das Saatgut mit feuchtem Sand vermischen und auf zwei Gefäße verteilen.
4. Für eine gleichmäßige Aussaat kreuzweise aussäen und das Saatgut schließlich andrücken und anwalzen.



Erste Runde



Zweite Runde

## Welche Punkte sollte ich bei der Pflege beachten?

### Grundsätzlich gilt:

- \* Ungefähr sechs Wochen nach der Aussaat erfolgt der sogenannte Schröpfschnitt mit Sense oder Sichel. Wenn der Boden von oben nicht mehr erkennbar ist, dann ist es soweit.
- \* Nicht die vollständige Fläche auf einmal mähen, sondern immer kleine Inseln stehen lassen.

### Blumenkräuterrasen

- \* Im ersten Jahr erfolgt ein regelmäßiges Mähen mit dem Rasenmäher (alle 2-4 Wochen).
- \* Ab dem zweiten Jahr sollte mindestens dreimal im Jahr gemäht werden. Nach oben kann die Zahl, je nach Nutzungsbedarf der Fläche, beliebig variiert werden.

### Blumenwiese

- \* Im ersten Jahr regelmäßig mit dem Rasenmäher mit einer Schnitthöhe von zehn Zentimetern mähen.
- \* Ab dem zweiten Jahr zwei- bis dreimal mähen. Orientierung bietet die Faustregel: Erste Mahd beim Verblühen der Margeriten (Juni), zweite Mahd bei kniehohem Aufwuchs (September), dritte Mahd vor dem Winter.
- \* Bevor das Mähgut entfernt wird, trocknen lassen und wenden.



## Pflanzen für die Blumenwiese

Pflanzennamen	Höhe	Blütenfarbe	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Färbung
Wiesen-Primel ( <i>Primula veris</i> )	0,2	dunkelgelb													
Wiesen-Pippau ( <i>Crepis biennis</i> )	1,2	gelb													
Wiesen-Bocksbart ( <i>Tragopogon pratensis</i> )	0,7	gelb													
Wiesen-Margerite ( <i>Leucanthemum ircutianum</i> )	0,6	weiß													
Wiesen-Witwenblume ( <i>Knautia arvensis</i> )	0,5	lila													
Wilde Möhre ( <i>Daucus carota</i> )	0,8	weiß													
Gewöhnliche Schafgarbe ( <i>Achillea millefolium</i> )	0,5	weiß													
Moschus-Malve ( <i>Malva moschata</i> )	0,6	rosa													
Herbst-Löwenzahn ( <i>Scorzoneroides autumnalis</i> )	0,4	gelb													

 Blütezeit    
  Wintergrün

## Pflanzen für den Blumenkräuterrasen

Pflanzennamen	Höhe	Blütenfarbe	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Färbung
Ausdauerndes Gänseblümchen ( <i>Bellis perennis</i> )	0,15	weiß													
Mittlerer Wegerich ( <i>Plantago media</i> )	0,3	weißrosa													
Kriech-Günsel ( <i>Ajuga reptans</i> )	0,15	blau													
Gewöhnlicher Hornklee ( <i>Lotus corniculatus</i> )	0,2	gelb													
Gewöhnliches Leimkraut ( <i>Silene vulgaris</i> )	0,3	weiß													
Wiesen-Margerite ( <i>Leucanthemum ircutianum</i> )	0,6	weiß													
Gewöhnliche Schafgarbe ( <i>Achillea millefolium</i> )	0,5	weiß													
Wiesen-Flockenblume ( <i>Centaurea jacea</i> )	0,5	rotviolett													
Gewöhnliche Braunelle ( <i>Prunella vulgaris</i> )	0,15	blauviolett													

 Blütezeit    
  Wintergrün



## Hier könnte Ihr Gestaltungsplan entstehen:

Möchten Sie Teile einer vorhandenen Rasenfläche zu einem Blumenkräuterrasen oder einer Blumenwiese umgestalten? Dann können Sie hier zeichnen, an welchen Stellen in Ihrem Garten ein guter Platz dafür ist. Dabei können Sie auch Wege einzeichnen, die Sie zu anderen Ecken in Ihrem Garten freilassen und nicht einsäen wollen. Oder Sie mähen später nach Bedarf die Wege frei.

Je nach Größe der Fläche können Sie beispielsweise für 1 m in der Realität 10 cm auf dem Blatt einplanen. Der Plan muss nicht perfekt sein: Einfach loslegen!

Viele weitere Informationen finden Sie in den folgenden Buchtipps:

„Rasen und Wiesen im naturnahen Garten: Neuanlage – Pflege – Gestaltungsideen“ von **Ulrike Aufderheide** oder „Nachhaltige Pflanzungen und Ansaaten: Jahrzehnte erfolgreich gärtner“ von **Reinhard Witt**.

Hier erhalten Sie zertifiziertes Saatgut:

- ✿ [www.hof-berggarten.de](http://www.hof-berggarten.de)
- ✿ [www.rieger-hofmann.de](http://www.rieger-hofmann.de)
- ✿ [www.syringa-pflanzen.de](http://www.syringa-pflanzen.de)

„Tausende Gärten – Tausende Arten“ wird durchgeführt von:



Kooperationspartner:



Gefördert durch:

